

NEU!
Leser helfen Tieren

Unsere große Spendenaktion

Hier können Sie helfen!

Wir nehmen den Welttierschutztag am 4. Oktober zum Anlass, um Ihnen Menschen vorzustellen, die sich mit viel Einsatz und Engagement für die Rechte und den Schutz von Tieren einsetzen. Diesen Menschen wollen wir mit Ihrer Unterstützung bei ihrem Einsatz für notleidende Tiere helfen

Das deutsche Tierschutzgesetz (TierSchG) beginnt mit folgenden Worten: „Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.“ (TierSchG §1). In anderen Ländern gibt es nicht mal ein Tierschutzgesetz. Aber auch in Deutschland klingt die Theorie zwar schön, die Praxis sieht aber leider oftmals anders aus. Täglich liest man in Schlagzeilen von Tieren, die gequält werden und sinnloses Leid ertragen müssen. Denn es gibt noch immer Menschen, für die ein Tier lediglich eine Sache und kein Mitgeschöpf ist, das Gefühle hat oder gar Schmerzen empfinden kann. Doch zum Glück gibt es

auch solche Menschen, die sich für den Schutz und die Rechte von Tieren stark machen und denjenigen Lebewesen helfen, die selbst keine Stimme haben, um für ihre Rechte zu kämpfen. Wir stellen Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben Organisationen, Vereine und einzelne Personen vor, die sich für Tiere in Not einsetzen. Doch wer im Tierschutz etwas bewegen will, braucht dafür nicht nur Zeit und Leidenschaft, sondern auch finanzielle Mittel – und hier wollen wir helfen, gemeinsam mit Ihnen! Denn im Tierschutz zählt jeder Cent. Deshalb starten wir auf unserer Facebook-Seite auch unsere große Spendenaktion, mit der wir die im Heft vorgestellten Projekte unterstützen. Wie die Spendenaktion genau funktioniert, lesen Sie in dem Kasten unten. JULIA KONZELMANN



Und so einfach geht es

Auf Facebook (www.facebook.com/EinHerzFuerTiere) finden Sie parallel zu diesem Artikel oben auf der Seite ebenfalls einen Beitrag über die Tierschutzgruppe Animalia. Für jede „Gefällt mir“-Angabe auf diesem Post (bis zum Erscheinen des neuen Hefts) spenden wir Animalia einen Cent. Auch in den nächsten neun Ausgaben von Ein „Herz für Tiere“ stellen wir jeweils die Arbeit eines Vereins, einer

Gruppe oder einer Person vor, die sich für den Tierschutz stark machen. Jedes dieser Projekte wird auch auf Facebook und auf unserer Homepage (www.herz-fuer-tiere.de) vorgestellt. Und Ihre „Gefällt mir“-Angaben werden von uns in Spenden umgewandelt. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält zudem einen extra Preis, und der Gewinner wird in der Oktober-Ausgabe 2013 bekannt gegeben!

FOTOS: ANIMALIA (3)



Ein junges und engagiertes Team für den Schutz von Tieren sind die Mitglieder von Animalia (v. l. n. r.): Monja, Mayleen, Rinchen, Carina, Annika, Andrea, Stephi, Jil und die Hunde Samu, Lucky und Balou

Wir stellen vor:

Tierschutzgruppe Animalia

Sie wollen die Welt ein Stück besser machen

Die Tierschutzgruppe Animalia wurde 2007 von mehreren Jugendlichen gegründet, die sich gemeinsam für den Schutz und die Rechte von Tieren stark machen

Monja kümmert sich liebevoll um eine Tierheimkatze (I) Vor dem Grunzmobil der Albert Schweitzer Stiftung in Freiburg informiert Animalia über Massentierhaltung



Die Grundsätze der Tierschutzgruppe Animalia lassen sich mit einem Zitat von Mahatma Gandhi auf den Punkt bringen: „Sei du selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest.“ Wer Veränderungen zum Wohl der Tiere erreichen will, kommt als Einzelkämpfer meist nicht sehr weit. Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen von Animalia, eine Plattform auf ihrer Homepage (www.animalia-tierschutz.de) zu bieten, wo

Tierschützer sich austauschen und miteinander in Kontakt treten können. Das Führungsteam der Tierschutzgruppe bilden neun junge Frauen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren aus Deutschland und der Schweiz, ein Mitglied lebt sogar in Abu Dhabi. Neben dem offenen Forum auf der Homepage sammeln die Mitglieder von Animalia Sachspenden für Tierheime, nehmen an Demonstrationen gegen Pelzfarmen teil und verteilen Flyer

auf Messen und Märkten. Über Massentierhaltung, vegetarische und vegane Ernährung sowie über Tierversuche in der Kosmetikindustrie klären sie ebenfalls auf. Im April diesen Jahres flogen drei Mitglieder zudem nach Spanien, um in den Osterferien als freiwillige Helfer im Tierheim PAWS-Patas zu arbeiten. Die engagierten Frauen von Animalia beweisen mit ihrem Einsatz, dass jeder einen Beitrag zum Tierschutz leisten kann.